

Eintauchen in »Wortwerk«

Präsentation der Ergebnisse aus sechs Leselenz-Workshops am Samstag im Hausacher Rathaus

Voller Stolz stellten Schüler am Samstag die Ergebnisse der sechs Leselenz-Erzähl- und Schreibwerkstätten vor. 144 Seiten hat die dritte Ausgabe »Wortwerk«.

VON REGINE MASSHOLDER

Hausach. Nun haben es die Teilnehmer der Leselenz- und Schreibwerkstätten schwarz auf weiß: Bei den Workshops sind wieder bemerkenswerte und berührende Texte und künstlerische Arbeiten herausgekommen. Am Samstag stellten Schüler der Hausacher Bildungseinrichtungen das Ergebnis – das »Wortwerk 2010« – der Öffentlichkeit vor.

Die Erzähl- und Schreibwerkstätten sind von Anfang an Bestandteil der Hausacher Literaturtage. Wie sehr sich das Bemühen, junge Menschen an Bücher und das Lesen heranzuführen lohnt, erkennt, wer in die 144-seitige Broschüre eintaucht. Sie ermöglicht einen Einblick in die Wahrnehmungs- und Gedankenwelten von Kindern und Jugendlichen und versetzt Erwachsene ob der erstaunlichen Kreativität in Staunen.

Objekte voller Fantasie

Juliane Plöger hatte eine Mal- und Erzählwerkstatt im Kindergarten St. Anna angeboten. Schüler der dritten Klassen der Graf-Heinrich-Schule durften bei der Schriftstellerin Signe Selke mit Wörtern spielen. Da wurden Gedichte zerpfückt und wieder zusammengebaut und zu Originaltexten Parallelgedichte gefunden.

Selim Özdoğan, ein Adelbert-von-Chamisso-Preisträ-



Tabita Eisenmann (von links), Jonas Armbruster und José F. A. Oliver stellten »Wortwerk 2010« vor, das die Ergebnisse von sechs Schreib- und Erzählwerkstätten enthält.

Foto: R. Maßholder

ger, forderte in seiner Schreibwerkstatt eher zum Erzählen auf. Objekte voller Fantasie entstanden in der Werkstatt für Texte und Fotografie mit Ulrike Wörner, Yves Noir und Tilman Rau.

Lustige oder auch nachdenklich stimmende Bilder-geschichten entwickelten die Schüler des Hausacher Robert-Gerwig-Gymnasiums beim Comicworkshops von Stefan Dinter. Bei der schulübergreifenden Werkstatt für Journalismus mit der Leiterin der Kinzigtalredaktion Claudia Ramsteiner vom OFFENBURGER TAGEBLATT entstand eine ganze Zeitungsseite über die fünf anderen Workshops.

STICHWORT

Worte in Bilder gefasst

Rund ein Jahr hat Dieter Zimmermann von der Filmhochschule Ludwigsburg José F. A. Olivers Sprach- und Schreibwerkstatt mit seiner Kamera begleitet. Zwei wunderbare, sensible Filme sind dabei herausgekommen.

Im ersten konfrontiert der Hausacher Poet die Schüler der Graf-Heinrich-Schule in Hausach mit seinem Lieblingsgedicht: »Hälfte des Lebens« von Friedrich Hölderlin. Im zweiten geht es um den Begriff Heimat. Liebevoll begleitet der Filmemacher die Schüler der Franz-Josef-Krämer-Schule in Hofstetten bei ihren durchaus gelungenen Versuchen, sich dem Begriff mit Herz und Verstand oder auch bildhaft und handwerklich anzunähern.



Regisseur Dieter Zimmermann.